

Bericht Landtagsdebatte 28. bis 30. Juni 2017 (Sitzungen 47 + 48)

Gesetz über die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus-Frankfurt (Oder) (Brandenburgisches Kulturstiftungsgesetz-KultStG)

Gesetzentwurf der Landesregierung

Drucksache 6/6523 vom 02.05.2017, 2. Lesung

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/a_b_6500/6523.pdf

Beschlussempfehlung und Bericht des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Drucksache 6/6862 vom 26.06.2017

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/a_b_6800/6862.pdf

Insgesamt sind wir uns fast alle einig, dass es gut und wichtig ist, dass das Landeskunstmuseum aus der Taufe gehoben wird. Aus der schriftlichen Anhörung sind lediglich zwei Punkte übrig geblieben, die in der Ausschusssitzung diskutiert wurden: Die Frage möglicher Veräußerungen aus dem Bestand der beiden Museen und die nach dem Namen der künftigen Häuser. Veräußerungen hätten wir gerne ausgeschlossen, konnten uns aber nicht durchsetzen. Bei der Namensfindung, konnten wir uns auf eine gemeinsame Formulierung verständigen, die es dem gemeinsamen Markenfindungsprozesses überlässt in welcher Form die alten Namen noch weiter genutzt werden sollen und können.
[Die Rede von mir könnt ihr hier lesen...](#)

Öffentlich-rechtlicher Rundfunk

Große Anfrage 22 der AfD-Fraktion

Drucksache 6/5887 vom 18.01.2017

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/a_b_5800/5887.pdf

Antwort der Landesregierung

Drucksache 6/6525 vom 03.05.2017

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/a_b_6500/6525.pdf

Ein Sammelsurium von 525 Fragen – es fehlt jedoch die übergeordnete Fragestellung, der politische Zweck der Übung. So bleibt es nur eine Fundgrube für einzelnes Spezialwissen und Wissen welches man selber einfach recherchieren hätte können.

[Die Rede von mir könnt ihr hier lesen...](#)

Die Zukunft der Brandenburger Kirchen dauerhaft sichern

Antrag der CDU-Fraktion

Drucksache 6/6813, Neudruck vom 20.06.2017

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/a_b_6800/6813.pdf

Der Antrag beschäftigt sich mit den vielen Brandenburger Kirchen und deren Inventar. Diese zu erhalten ist das Anliegen der CDU. Da es aber allen anderen Fraktionen zu weit ging, wirklich alle Kirchen zu erhalten und von der Landesregierung eine aufwendige Gesamtübersicht über alle Kirchen und deren Inventar inklusive geschätzten Sanierungsaufwandes zu fordern, wurde der Antrag ohne Debatte überwiesen. Ansonsten enthält der Antrag nämlich sinnvolle Anregungen.

Der Antrag wurde ohne Debatte an den Kulturausschuss überwiesen.

Kunst am Bau stärken

Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE

Drucksache 6/6823, Neudruck vom 20.06.2017

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/a_b_6800/6823.pdf

In dem Antrag haben die Fraktionen beantragt die bestehende Richtlinie für die Durchführung von Bauaufgaben des Landes (RLBau) hinsichtlich „Kunst am Bau“ fortzuentwickeln. Wir stimmen diesen Anliegen zu, wollen aber noch mehr Partizipation. Bei der Überarbeitung der Richtlinie könnte auch die Brandenburgische Architektenkammer

einbezogen werden und in der Richtlinie selbst ein Weg formuliert werden, bei größeren Bauvorhaben auch die Öffentlichkeit zu Wort kommen zu lassen.

[Die Rede von mir könnt ihr hier lesen...](#)

Ausstattungsvergütungen für Künstlerinnen und Künstler

Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Drucksache 6/6824, Neudruck vom 20.06.2017

https://www.parlamentsdokumentation.brandenburg.de/starweb/LBB/ELVIS/parladoku/w6/drs/ab_6800/6824.pdf

In dem Antrag wollen wir gemeinsam mit den anderen Fraktionen, dass die Landesregierung und auch der Landtag eine Leitlinie zur Ausstattungsvergütung für Künstlerinnen und Künstler erarbeiten, die für alle Ausstattungen in Einrichtungen der Landesverwaltung geltende Standards schafft und damit Künstlerinnen und Künstler besser für ihre Arbeit(en) bezahlt. Wenn und weil wir auf Landesebene den Anspruch haben, Kunst zu fördern - nicht nur um der Kunstschaftenden willen, sondern auch, weil wir damit einen Beitrag zur kulturellen Bildung der Öffentlichkeit beitragen wollen – dann setzen wir damit das reflexartig vertretene Gegenargument, eine Künstlerin müsse sich auf dem freien Markt alleine verkaufen können und eine Ausstattungsvergütung für Künstler, um ihnen aus der Armutsfalle zu helfen, sei ein falscher Weg, ein Stück weit bewusst außer Kraft. Bildende Kunst ist viel mehr als Dekoration. Wir wollen Kunst angemessen honorieren, die beeindruckt und zum Nachdenken anregt, Themen mit neuen Fragestellungen vertieft oder auch von Themen abstößt.

[Die Rede von mir könnt ihr hier lesen...](#)